Bund Deutscher Kriminalbeamter

Kripo-Gewerkschaft BDK zu den Zahlen der politisch motivierten Kriminalität 2018

18.03.2019

Heute Vormittag wurden in Potsdam durch Innenminister Karl-Heinz Schröter und Polizeipräsident Hans-Jürgen Mörke die Zahlen zur politisch motivierten Kriminalität (PMK) für das Jahr 2018 im Land Brandenburg vorgestellt.

In Gänze sind die Zahlen leicht rückläufig, allerdings ist die rechts motivierte Kriminalität angestiegen. *„Wir haben zwar einen leichten Rückgang bei den Fallzahlen zu verzeichnen, vergleicht man die letzten Jahre, bewegen wir uns nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau!“* so der Landesvorsitzende des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK) in Brandenburg, Riccardo Nemitz (45) heute in Potsdam.

„Mit Sorge betrachten wir die Entwicklung bei der rechts motivierten Kriminalität. Auch hier bewegen wir uns hier über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre! Die vorliegenden Zahlen senden kein Zeichen der Entspannung aus. In allen Phänomenbereichen der PMK-Delikte ist für uns als Polizei kein Durchatmen möglich. Vor dem Hintergrund, dass das Jahr 2019 ein Wahljahr ist, rechnen wir erfahrungsgemäß mit einem weiteren Anstieg.“ so Nemitz weiter.

„Auch den Bereich der politisch-motivierten Ausländerkriminalität dürfen wir trotz leichten Rückgangs nicht außer Acht lassen. Hierbei gilt es nach wie vor alles daran zu setzen, um Sachverhalte schnell aufzuklären. Insbesondere mit Blick auf mögliche Gefahren eines terroristischen Anschlags, ist es von immenser Wichtigkeit, diese frühzeitig zu erkennen um entsprechend reagieren zu können! Die Aufklärungsquoten im Bereich der PMK-Delikte liegen im Land Brandenburg erneut über dem Bundesdurchschnitt. Dies ist erfreulich und auch ein Ausdruck der fleißigen und engagierten Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen!“ unterstreicht Nemitz.

Parallel betont er: *„Diese enormen Arbeitsraten erfordern eine weitere Aufstockung, Verjüngung und fachspezifische Ausbildung des Personals bei der Kriminalpolizei, die im Vergleich zu anderen Dienstzweigen noch immer deutlich älter ist. Auch fehlt es nach wie vor an Personal. Dies ist aber dringend erforderlich, damit wir als Staat auch jede Straftat gleichermaßen konsequent ausermitteln und alle Verfahren gerichtsfest gestalten können!“*

Rückfragen:
0174 1740544
Riccardo Nemitz
Landesvorsitzender

Schlagwörter
Sicherheitsarchitektur Brandenburg
diesen Inhalt herunterladen: PDF